

**Zeitschrift:** Schweizer Ingenieur und Architekt  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 116 (1998)  
**Heft:** 48

## Vereinsnachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# SIA-Informationen

## Das Central-Comité informiert

- **Ordnung SIA 112 Leistungsmodell 95**
- **Swisscodes vor dem Start**
- **SIA-Kommission zum Vergabewesen**
- **SIA-Tag 2000**

Das Central-Comité hat sich an seiner Sitzung von Ende Oktober über den Stand der Finanzen informiert. Die Prognose per Ende 3. Quartal für das laufende Jahr ergibt einen im Vergleich zum Budget leicht höheren Gewinn, was - wie die ganzjährig unproblematische Liquidität - mit Genugtuung zur Kenntnis genommen wurde.

Im Rahmen der verlängerten Vernehmlassung konnten Erfahrungen mit der Empfehlung zum Leistungsmodell 95 (LM 95) in drei Workshops (Bern, Zürich und Lausanne) ausgewertet werden. Darauf aufbauend wird zurzeit das LM 95, koordiniert durch die Leitgruppe, in einer BSA-SIA-Arbeitsgruppe und in einer Arbeitsgruppe der öffentlichen und privaten Bauherren überarbeitet. Die Leistungsbeschreibungen sollen mit denjenigen in den Leistungs- und Honorarordnungen, die abgestimmt auch in Überarbeitung sind, synchronisiert werden.

Das CC hat zu Status und weiterem Vorgehen wie folgt Beschluss gefasst: Das LM 95 wird zu einer Ordnung aufgewertet und erhält damit denselben Status wie die LHO. Der Entwurf zur Ordnung wird im April 1999 zur Vernehmlassung und gleichzeitig zur Anwendung freigegeben und der Delegiertenversammlung 2/99 zur Verabschiedung unterbreitet.

Die Projektleitung von Swisscodes (vgl. SI+A Heft 45) hat im laufenden Jahr mit ansehnlichen finanziellen Mitteln des SIA das Vorprojekt vorangetrieben und namentlich die technischen Grundlagen, die Projektorganisation, die Vorauswahl möglicher Sachbearbeiter und die Finanzierung bearbeitet. Das CC hat das durchwegs positiv beurteilte Projekt im Grundsatz freigegeben, unter der Bedingung einer schriftlichen Finanzzusage des Bundes (in der Zwischenzeit grösstenteils eingetroffen) und nach Klärung von Einzelfragen.

Die neuen, durch die WTO-Anschlussgesetzgebung und das Binnenmarktgesetz gesetzten Rahmenbedingungen im Vergabewesen sind seit Mitte Jahr auch für Gemeinden wegleitend. Das CC

will in Form einer Kommission SIA 140 zum Vergabewesen eine Plattform zur Verfügung stellen, in der alle involvierten Kreise integriert sind und auf der die positiven und negativen Erfahrungen der Vergabestellen und der Planer ausgetauscht, Fälle begutachtet und ausgewertet werden können. Diese Kommission wird eng mit derjenigen zur Ordnung über Architektur- und Ingenieurwettbewerbe SIA 142 zusammenarbeiten. Soll die Vergabesituation beruhigt werden, ist es - neben der weiteren wirtschaftlichen Erholung - entscheidend, dass gute wie schlechte Beispiele der Vergabe von Planungsleistungen kommuniziert werden können. Niemand kann letztlich ein Interesse haben, qualitativ hochstehende Planerkapazitäten zu vernichten. Bei der Planung unserer gestaltbaren Umwelt steht zuviel auf dem Spiel.

Der nächste SIA-Tag soll im Jahr 2000 stattfinden, im Zeichen des Neuanfangs und der Interdisziplinarität stehen und ein Ereignis der Begegnung von SIA-Mitgliedern aller Generationen und Berufsgruppen sein. Dies ist, kurz beschrieben, das Ziel, welches das CC gesetzt hat. Es soll über einen Ideenwettbewerb nach SIA 142 erreicht werden. Sobald das Preisgericht gebildet ist, wird dieser Wettbewerb in unseren Zeitschriften SI+A und IAS sowie auf der InfoBase SIA ([www.sia.ch](http://www.sia.ch)) ausgeschrieben. Offizielle Veranstaltungen wie Delegiertenversammlung des Zentralvereins und Generalversammlungen von Fachgruppen finden im Rahmen des nächsten SIA-Tages 2000 nicht mehr statt.

*Eric Mosimann, Generalsekretär*

## Neuerscheinungen

### Computer-Programm für die Bemessung von Mauerwerk

In diesen Tagen wird das von der Schweizerischen Ziegelindustrie in Zusammenarbeit mit dem SIA und der Softwarefirma Cubus AG in Zürich entwickelte Computerprogramm WIN 177 dem Fachpublikum vorgestellt. Mit dem speziell für Bauingenieure interessanten Programm kann die Tragsicherheit und die Gebrauchstauglichkeit von tragendem Mauerwerk nach der Empfehlung SIA V 177 «Mauerwerk» (Ausgabe 1995) unter Druck-, Biege- und Schubbeanspruchung nachgewiesen werden. Die Einwirkungen werden gemäss der Norm SIA 160 «Einwirkungen auf Tragwerke» (Ausgabe

1989) in Gefährdungsbildern zusammengefasst. WIN177 ist ein netzwerkfähiges Windows-Programm und verfügt über eine Windows-typische Bedienungsfläche. Die Mauerwerksdaten und Einwirkungen können über mehrere Stockwerke eingegeben werden, wobei die Lasten automatisch über die Stockwerke aufgerechnet werden. Eine umfangreiche Bibliothek von Backsteinmauerwerken steht ebenfalls zur Verfügung. Die Eingaben und die Resultate können in übersichtlicher und nachvollziehbarer Form ausgedruckt werden.

Es werden Kenntnisse der SIA-Normen 160, V 177 und 162 sowie Erfahrung in der Bedienung von Windows-Programmen vorausgesetzt. Systemanforderungen: Windows 95 oder Windows NT 4.0 oder höher. Die Preise bewegen sich zwischen Fr. 250.- (Einzelplatzlizenz) und Fr. 500.- (Netzwerklicenz für max. zehn Arbeitsplätze). Auskunft und Bestellungen: Schweizerische Ziegelindustrie, Postfach, 8035 Zürich, Telefon 01/361 96 50, Fax 01/361 02 05, E-Mail: [info@swissbrick.ch](mailto:info@swissbrick.ch), [www.swissbrick.ch](http://www.swissbrick.ch)

## FORM

### Sich weiterbilden - weiterkommen!

#### Neues von SIA/FORM

Eigentlich haben wir es alle schon zur Genüge gehört. Sich laufend weiterbilden wird mit dem stets rascher fortschreitenden technischen, wirtschaftlichen und sozialen Wandel ebenfalls wichtiger. Die Halbwertszeit des einmal erworbenen Wissens wird immer kürzer. Den mit der laufend nötigen Neuorientierung verbundenen Verunsicherungen kann nur mit lebenslangem Lernen begegnet werden.

Bauaufgaben werden zunehmend vielfältiger und komplexer, so dass sie häufig nur noch im Team (als Planungsteam oder als Werkgruppe) bewältigt werden können. Interdisziplinarität und Teamfähigkeit sind gefragt. Im rauen wirtschaftlichen Umfeld müssen Ingenieure und Architekten ihre Dienstleistungen laufend auch im Hinblick auf den Kundennutzen hinterfragen und sich mit ihrer Marktposition auseinandersetzen. Marktorientiertes Denken und Handeln sind auch für Planungsbüro-Inhaber und Inhaberinnen überlebenswichtig geworden. Seine Mitglieder bei der fachlichen und der fachübergreifenden Weiterbildung zu unterstützen, muss deshalb für den SIA mehr als nur ein statuarisches Bekenntnis sein. SIA/FORM will eine Plattform sein, die es Ingenieuren und Architekten ermöglicht,

sich berufsbegleitend, zukunftsorientiert und praxisnah weiterzubilden.

Die unerfreuliche Wirtschaftslage fördert zwar die Einsicht, dass kontinuierliche Weiterbildung ein wichtiges Mittel ist, um die eigene Wettbewerbsfähigkeit langfristig zu sichern. Gleichzeitig behindert sie aber auch die Umsetzung guter Vorsätze in die Praxis. Weiterbildung kostet Geld und Zeit. Beides ist in wirtschaftlichen harten Zeiten Mangelware. Weiterbildung ist eine Investition in die Zukunft, um weiterhin erfolgreich zu bleiben.

### Breitere Angebotspalette

SIA/FORM ist aus der 1993 im Rahmen der Unitas gegründeten Schule des SIA für ganzheitliche Unternehmensentwicklung hervorgegangen. Lag das Schwergewicht des Angebots von FORM anfänglich bei der Führungsschulung und bei persönlichkeitsbildenden Seminaren, finden sich heute vermehrt Kurse über aktuelle Sachthemen im Programm. Diese vermitteln den Teilnehmenden in ein bis zwei Tagen Anregungen und praktische Tips zur Lösung einer Reihe häufiger Probleme der täglichen Berufspraxis. Die Teilnehmenden profitieren dabei vom Wissen und Erfahrungspotential der Referenten und der übrigen Kursteilnehmer.

SIA/FORM will sich in Zusammenarbeit mit den zuständigen Kommissionen und Arbeitsgruppen zunehmend für die Einführung und Umsetzung neuer Normen, Empfehlungen und Ideen aus dem SIA engagieren. Beispiele dafür sind die dieses Jahr durchgeführten Anwenderkurse zur Software zum Leistungsmodell 95 (LM95) und die von weit über 400 Fachleuten besuchten Einführungstagungen über Smart. Nächstes Jahr folgen Workshops zur konkreten Anwendung von LM95 und Smart in der Praxis.

Die fachliche Weiterbildung im SIA ist traditionellerweise Aufgabe der verschiedenen Fachgruppen. Dies soll auch so bleiben. SIA/FORM ist bereit, die Fachgruppen in organisatorischen und administrativen Belangen zu unterstützen und bietet deshalb den Fachgruppen und anderen SIA-Gremien an, Organisation und Administration von Tagungen und Veranstaltungen im Auftragsverhältnis zu übernehmen.

### Kursangebote 1. Semester 1999

Neben den mehrfach bewährten bisherigen Kursen und Workshops Unternehmensführung (10. Durchführung), Qualitätsmanagement (8. Durchführung), Unternehmensdiagnose, Marketing und Akquisition, SIA 118 in der Praxis, Öffentliches Beschaffungswesen, Bauerneuerung, Projektmanagement usw. bietet

SIA/FORM im ersten Halbjahr 1999 folgende Kurse neu an:

- Umgang mit Nachforderungen (Claim Management), 2 Halbtage mit *P. Rechsteiner*, Fürsprecher
- Gestaltung einer eigenen Internet-Homepage, 2 Tage mit *H. Erci*, Ing., und *S. Erci*, Arch.

### Auskunft und Anmeldung

Bestellen Sie noch heute das neue Weiterbildungsprogramm für das 1. Semester 1999. Benützen Sie den Bestelltalon im hinteren Teil dieses Hefts, neben der Rubrik «Wer macht was?».

Die Weiterbildungsangebote von SIA/FORM stehen übrigens auch Nicht-SIA-Mitgliedern offen.

Tel. 01/283 15 58, Fax 01/201 63 35 oder <http://www.sia.ch>

## Normkommissionen

### Olten 98: Tagung der Normkommissionspräsidenten

Am 20. Oktober 1998 fand die traditionelle Oltener Tagung des Ressorts Technik und Organisation statt. Rund 50 Präsidenten verschiedener Normkommissionen und CEN-Begleitgruppen trafen sich in Olten, um sich über verschiedene Belange des Normenschaffens informieren zu lassen.

In einem ersten Block wurden die recht umfangreichen Neuausrichtungen im Verein, in der Geschäftsstelle und im Ressort T + O von den direkt Betroffenen erläutert. Im zweiten Block wurden Ergebnisse und Zwischenergebnisse der Arbeitsgruppen «Richtlinie vertragliche Bestimmungen», «Finanzierung des Normenschaffens» und «Revision der Normierungsreglemente R35/R37» vorgestellt. Naturgemäss gab vor allem die Finanzierung zu Diskussionen Anlass, aber auch die Ergebnisse der beiden anderen Arbeitsgruppen werden das Normenschaffen stark beeinflussen.

Im dritten Block wurde aus den einzelnen sektoriellen Normenkommissionen informiert. Schwerpunkt bildeten dabei die Orientierung über das Grossprojekt Swisscodes.

Nach dem Stehbuffet, das vor allem dem informellen Kontakt zwischen SIA-Mitarbeitern und Normenschaffenden diente, wurde der Anlass mit einem vierten Block über die europäische Normung geschlossen. Auch in diesem Block stand die Finanzierung im Vordergrund, es wurde aber auch auf Neuerungen bei CEN und auf das neue Bauproduktgesetz der Schweiz eingegangen, und die damit ver-

bundenen Bauproduktgerichtlinien wurden erläutert.

Der Anlass wurde sowohl von den SIA-Angestellten als auch von den Normenschaffenden als informativ und bereichernd empfunden. Er soll im Spätsommer 1999 in Form einer Nachmittagsveranstaltung wieder durchgeführt werden. Das Datum dazu wird frühzeitig festgelegt werden.

*Markus Gebri*, Leiter Ressort T + O, SIA-Generalsekretariat

## Ausstellungen

### Die gute Küche 1998

Präsentation der im Wettbewerb «die gute Küche 1998» prämierten Projekte sowie weiterer Arbeiten aus der engeren Wahl. 2.-5.12.1998, Architekturforum Zürich, Neumarkt 15, geöffnet Mi-Fr 12-18 Uhr, Sa 11-16 Uhr. Öffentliche Preisübergabe an die Gewinner Paul Bissegger, dipl. Arch. ETH/SIA, Zürich, und Gallus Riedo, Gestalter und Küchenbau, Täfers, am 5.12., 15 Uhr.

### Diplomarbeiten Technikerschule für Farbgestaltung

27.11.1998 (11-20 Uhr, 18 Uhr: Einführung in die Diplomthemen), 28.11.1998 (10-14 Uhr), Architekturforum Zürich, Neumarkt 15. Podiumsdiskussion zum Thema «Farbititekten - Chancen und Risiko in der Architektur» am 27.11., 19 Uhr. Informationsnachmittag zum nächsten Ausbildungsgang mit Beginn August 1999 am 28.11., 14-17 Uhr (weitere Informationen: Tel. 01/446 97 77).

### Architektur-Diplomarbeiten, Hochschule Zürich, Winterthur

Bis 23.12.1998, Zürcher Hochschule Winterthur, Departement Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen, Tössfeldstrasse 11, Winterthur, geöffnet Mo-Fr 8-18 Uhr.

### Renaissance der Bahnhöfe. Die Stadt im 21. Jahrhundert

Bis 10.1.1999, Halle 5-7, neben dem Eingang zum Colosseum am Berliner Platz in Essen (D), geöffnet Di-So 11-20 Uhr. Veranstalter: Bund Deutscher Architekten, Deutsche Bahn AG, Förderverein Deutsches Architektur-Zentrum (weitere Informationen: Tel. 0049/30/27 87 34 18).